

8804/AB
vom 15.02.2022 zu 8967/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.001.018

Wien, am 15. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Dezember 2021 unter der Nr. **8967/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Die im ersten Halbjahr erbrachten Dienstleistungen an das BMI“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 1a:

- *Milestones in Communication / PRA GmbH erhielt für eine "Online Informationskampagne „Myths about Migration" zur Aufklärung über Risiken und Gefahren irregulärer Migration bezüglich operativer Begleitung der Social Media-Kanäle Februar bis Juni" eine Bezahlung von € 28.000,00.*
 - a. *Wie lautete der Auftrag an die Milestones in Communication / PRA GmbH genau?*

Der Auftrag an die Milestones in Communication/PRA GmbH umfasst die operative Begleitung der Social-Media-Kanäle der Online Informationskampagne „Myths about Migration“, wobei sich die Leistungen aus Facebook Ad Management, Instagram Ad Management und Google/YouTube Ad Management zusammensetzen. Das Paket umfasst die Schaltung der beworbenen Beiträge, die Umsetzung der Werbekampagne, das laufende Monitoring, die Evaluierung und Optimierung sowie die Kommunikation mit

Facebook, Instagram, Google/YouTube und beinhaltet auch die Kosten für Partneragenturen / Vertreter in den Zielländern.

Zu den Fragen 1b und 1c:

- *Auf welchen Online-Plattformen wurde die Informationskampagne über welchen Zeitraum in welcher Menge gezeigt?*
- *Zu welchem Ergebnis kam die Online-Informationskampagne "Myths about Migration" wann?*

Die Online Informationskampagne „Myths about Migration“ wird seit 1. Februar 2021 auf den Plattformen Facebook und Google veröffentlicht. Die Kampagne ist zum Anfragezeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Es können folgende Zwischenergebnisse aus dem Monitoring-Bericht der Milestones in Communication / PRA GmbH mit Stand 30. November 2021 bekannt gegeben werden:

Seit Start der Kampagne am 1. Februar 2021 konnten via Facebook in den acht Zielländern Afghanistan, Pakistan, Tadschikistan (seit 27. August 2021), Irak, Libanon, Ägypten, Bosnien und Herzegowina (seit 18. März 2021) und Serbien (seit 18. März 2021) 9.072.026 Personen erreicht und 3.332.560 Link Klicks erzielt werden. Hohe Click-Through-Raten weisen vor allem Afghanistan, Pakistan und Ägypten auf.

Via Google Ads konnten bis Ende Oktober 2021 in den oben genannten Zielländern insgesamt 241.169 Anzeigen geschalten sowie 12.149 Klicks erzielt werden.

Zu den Fragen 2 und 2a:

- *GPK public GmbH erhielt einen Auftrag zur "Covid-19 Lage: Begleitende Evaluierung und Optimierung des Krisenmanagements des BMI durch externe Beratung" in der Höhe von € 97.200,00.*
 - a. *Wie lautete der Auftrag an die GPK public GmbH genau?*

Beratung und Unterstützung bei der Optimierung der strategischen Kommunikation des Bundesministeriums für Inneres und des Informationsmanagements im Rahmen des COVID-19 Krisenmanagements im Umfang von max. 270 Stunden sowie max. 90 Stunden Projektassistenz.

Zur Frage 2b:

- *Warum war eine begleitende Evaluierung notwendig? Mit welchem Zweck?*

Seit dem ersten Auftreten von Covid-19 in Österreich im Februar 2020 ist die Bewältigung dieser Pandemie eine der größten sicherheitspolitischen Herausforderungen seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Covid-19 Pandemie stellt eine Bedrohung für die Funktionsfähigkeit der staatlichen Einrichtungen sowie für die öffentliche Ordnung und Sicherheit dar. Sie erfordert ein laufendes und abgestimmtes Zusammenspiel von Bund, Ländern, Bezirksbehörden und Gemeinden.

Zentrale Herausforderungen für das Bundesministerium für Inneres bei der Krisenbewältigung sind die strategische Kommunikation nach innen und außen sowie das Informationsmanagement.

Um bereits in der laufenden Krise Optimierungspotentiale zu identifizieren, beauftragte das Bundesministerium für Inneres einen externen Berater, die strategische Kommunikation sowie das Informationsmanagement zu analysieren und zu helfen, die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.

Zur Frage 2c:

- *Zu welchem Ergebnis kam die GPK public GmbH in ihrer begleitenden Evaluierung wann?*

Der Auftrag an die GPK public GmbH war nicht die Evaluierung in Form einer Studie, sondern die Beratung und Unterstützung bei der Optimierung der strategischen Kommunikation des Bundesministeriums für Inneres und des Informationsmanagements im Rahmen des COVID-19 Krisenmanagements (Prozess).

Zu den Fragen 3 und 3a:

- *Panta Rhei Research_Ltd erhielt einen Teilbetrag in der Höhe von € 30.000,00 für eine Zahlungs- und Nutzungsvereinbarung mit dem Bundeskanzleramt zur Durchführung einer Studie zu „Extremismus im Migrationsbereich“. Zu welchem Zweck wird die Studie durchgeführt?
a. Wie lautete der Auftrag an die Panta Rhein Research_Ltd genau (weitergehender als der Titel bereits verrät)? Was ist der genaue Untersuchungsgegenstand? Bitte um detaillierte Ausführung.*

Die Ziele und Forschungsfragen der Studie lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Extremismus ist in allen Teilen der Gesellschaft ein Problem. Doch gerade im sensiblen Migrationsbereich ist besondere Aufmerksamkeit hinsichtlich dieses Phänomens erforderlich:

- Migrations-Communities unterscheiden sich soziokulturell und linguistisch vom Rest der Gesellschaft in den Aufnahmestaaten. Für den Staat ist es oftmals aufgrund einer gewissen „Abschottung“ von ethnischen Gruppen schwierig, ihre diesbezüglich fundierten Eigenheiten zu erschließen und dahinterliegende Strukturen und Dynamiken zu verstehen.
- In Migrations-Communities überlagern sich Extremismus- und Integrationsfragen. Um Integration zu fördern, müssen Extremismen frühzeitig identifiziert werden.
- Mitglieder von Migrations-Communities werden überdurchschnittlich häufig zu Opfern extremistischer Gewalt – inklusive von extremistischen Akteuren aus ihren eigenen Communities.

Ziel ist ein möglich objektives Gesamtbild von Extremismen und begünstigender Milieus innerhalb österreichischer Migrations-Communities, damit Staat (Behörden und mit Integrationsfragen betraute Stellen) und Zivilgesellschaft besser in der Lage sind, die breite Mehrheit der gesetzestreuen und integrationswilligen Migranten von verfassungsfeindlichen Extremisten zu unterscheiden und sie auch entsprechend vor deren Aktivitäten und Einflussbereichen schützen.

Zusätzlich zu nationalistisch und politisch-ideologisch motivierten Extremismen liegt ein besonderes Augenmerk auf religiös begründeten Formen des Extremismus, da diese aktuell die unmittelbarste und aggressivste Sicherheitsbedrohung in und für Österreich darstellen.

Hieraus ergeben sich folgende Forschungsfragen:

- Welche Extremismen sind unter verschiedenen Migrations-Communities in Österreich präsent? Was lässt sich über inhärente Strukturen und befördernde Dynamiken sagen?
- Wie stehen verschiedene Extremismen miteinander in Beziehung? Speziell: Welche Verbindungen bestehen zwischen (nicht-gewaltbereiten) Formen insbes. des „legalistischen“ Islamismus und dem (gewaltbereiten) Dschihadismus?

Zur Frage 3b:

- *Warum werden die Kosten zwischen dem BKA und dem BMI aufgeteilt?*

Die genannte Studie wurde mit Werkvertrag vom BKA beauftragt. Die Aufteilung der Kosten begründet sich in der Tatsache, dass der inhaltliche Zuständigkeitsbereich beider Ressorts in gleichem Maße berührt ist und im Zuge einer möglichst ressourcenschonend ausgerichteten Forschungskoordination die bestmögliche Kooperation bei Querschnittsmaterien (wie Migration/Integration und extremistische Tendenzen in dem Kontext) zur Vermeidung von Doppelgleisigkeiten und Schaffung von Synergieeffekten angestrebt wird.

Zur Frage 3c:

- *In welchem Bereich hat sich das Unternehmen Panta Rhei Research spezialisiert und weshalb erfolgte die Auftragvergabe an dieses Unternehmen?*

Die genannte Studie wurde vom BKA beauftragt (siehe Beantwortung der Frage 3.b.). Der Vergabeprozess und die Zuschlagserteilung an die Fa. Panta Rhei Research fällt somit in den Zuständigkeitsbereich des BKA. Durch die Leitung und Durchführung durch namhafte Experten auf dem Gebiet der Extremismusforschung (Leitung: Prof. Peter Neumann; Mitarbeit u.a. Mag. Dr. Nicolas Stockhammer) wurden die Qualitätskriterien und wissenschaftlichen Standards seitens des Bundesministeriums für Inneres als ausreichend sichergestellt beurteilt.

Zu den Fragen 4 und 4a:

- *Die Umsetzer GmbH erhielt für "Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Zuge der Reorganisation der Zentralleitung" eine Summe von € 97.665,02.
a. Was genau beinhalteten die Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Zuge der Reorganisation der Zentralleitung?*

1. Unterstützung und Beratung bei der Entwicklung und Ausarbeitung eines neuen Bundesministeriums für Inneres-Organisationskonzepts:

- Unterstützung bei der Erarbeitung eines Ist-Stands der Aufbau- und Ablauforganisation bzw. der Prozesse der Zentralleitung unter Berücksichtigung der Schnittstellen der Kernprozesse zu nachgeordneten Organisationen und angrenzenden Verwaltungseinheiten.

- Bewertung und Priorisierung der Handlungsfelder und daraus abgeleitet Konkretisierung der Anforderungen an die künftige Organisationsstruktur und der angestrebten Zielsetzungen.
 - Unterstützung bei der Entwicklung von einer Lösungsvariante, die die zukünftigen fachlichen und digitalen Anforderungen und Ziele sowie deren Bewertung in Hinblick auf die konkreten zukünftigen Zielsetzungen berücksichtigen.
 - Unterstützung bei der Berücksichtigung der zukünftigen Trends und Entwicklungen im Bereich der digitalen Aufgaben- und Leistungserbringung unter Beachtung in diesem Bereich bestehender Sicherheitsvorgaben.
 - Geeignete Darstellung der Lösungsvariante.
 - Unterstützung bei der Präsentation der Ergebnisse der Analyse und Vorschläge des erarbeiteten Organisationskonzeptes.
2. Unterstützung bei der Entwicklung und Ausarbeitung eines internen Kommunikationskonzeptes.
3. Unterstützung bei der Ausarbeitung von konkreten Aufgaben, Meilensteinen und Umsetzungsvoraussetzungen sowie Erstellung eines damit korrespondierenden konkreten Zeitplanes für die Abwicklung.

Zur Frage 4b:

- *Warum war ein Hinzuziehen einer Unternehmensberatung notwendig?*

Das Hinzuziehen einer Unternehmensberatung war notwendig, um

- methodisches Wissen und Erfahrung in den sehr komplexen Analyseprozess einzubringen,
- bei den Interviews mit Führungskräften eine unvoreingenommene Durchführung zu gewährleisten,
- die Erkenntnisse aus ähnlichen Projekten der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft einzubringen und

- die Projektleitung und die Arbeitsgruppen methodisch und organisatorisch zu unterstützen.

Zur Frage 4c:

- *Zu welchem Ergebnis ist das Unternehmen im Zuge ihrer Beratungsleistungen wann gekommen?*

Das Gesamtprojekt „Reorganisation der Zentralleitung“ wird in mehreren Phasen durchgeführt.

- 1. Teil war das Analyseprojekt „Zentralstellenevaluierung im BMI 4.0“ von Oktober 2020 bis April 2021. Für die Unterstützung bei diesem Teil wurde das Unternehmen beauftragt.
- 2. Teil ist das Umsetzungsprojekt ab Oktober 2021.

Das Unternehmen hat an den regelmäßigen Besprechungen der Projektleitung mit den Projektverantwortlichen teilgenommen und dabei seine Expertise eingebracht.

Zur Frage 5:

- *Synthesis Forschung GmbH wurde mit der Erstellung der Studie „Zuwanderungskohorten nach Österreich“ beauftragt. Zu welchem Zweck wird die Studie durchgeführt?*

Die Studie wird durchgeführt, um die Auswirkung der Migration nach Österreich auf die gesellschaftlichen Systeme des Staates mittels statistischer Daten sichtbar zu machen.

Zur Frage 5a:

- *Wie lautete der Auftrag an die Synthesis Forschung GmbH genau (weitergehender als der Titel bereits verrät)? Was ist der genaue Untersuchungsgegenstand? Bitte um detaillierte Ausführung.*

Die Beauftragung umfasst die Erstellung einer Studie, in welcher Informationen über diverse Zuwanderungsgruppierungen nach Österreich im Verlauf mehrerer Jahre in Hinblick auf spezifische Fragestellungen im Bereich des Aufenthaltsortes, des Erwerbslebens sowie der Aufwendungen im Bereich der Sozialhilfe erhoben werden sollen.

Untersuchungsgegenstand sind die Zuwanderungsgruppierungen der Jahre 2004, 2005, 2007, 2011, 2015, 2016, 2019 und 2020, deren Nationalitäten (Einzelauswertung & Gruppierung), Geschlechter, Altersgruppen zum Zuwanderungszeitpunkt (0 bis 18 Jahre / 19 bis 25 Jahre / 26 bis 45 Jahre / 46 bis 60 Jahre) sowie der Zuwanderungszeitpunkt beziehungsweise die Aufenthaltsdauer.

Zu den Fragen 6 und 6a:

- *Was ist der Zweck der von Ihrem Ressort in Auftrag gegebenen IHS-Studie, die eine Modellentwicklung im Zusammenhang mit Faktoren zu Freiheit und Sicherheit und der vorbereitenden Analyse für ein zukünftiges automatisiertes Monitoring erstellt?*
 - a. *Wie lautete der Auftrag an die IHS genau (weitergehender als der Titel bereits verrät)? Was ist der genaue Untersuchungsgegenstand? Bitte um detaillierte Ausführung.*

Ausgangspunkt der Studie sind die sicherheitspolitischen Herausforderungen, die sich aus dem nationalen und globalen Umfeld für das Bundesministerium für Inneres ergeben.

Durch ein zukünftiges Monitoring ausgesuchter Indikatoren sollen datenbasierte Informationen für politikrelevante Handlungsfelder im Zusammenhang mit Freiheit und Sicherheit im Sinne der Dimension des sozialen Friedens und gesellschaftlichen Zusammenhalts in Österreich analysiert werden können. In weiterer Folge hätte das Bundesministerium für Inneres damit ein methodisch abgesichertes Instrument zur Verfügung, welches in regelmäßigen Abständen datenbasierte Informationen liefert.

Mit der Studie wird ein Beitrag zur Konzeptualisierung der neuen Vision des Bundesministeriums für Inneres „Gemeinsam für ein freies und sicheres Österreich“ geleistet sowie die theoretische Grundlage für die Umsetzung der Vision im Rahmen der Wirkungsorientierung gelegt.

Die Forschungsfrage der Studie lautet: „Welche Indikatorensets, Subindikatoren bzw. Variablen und Faktoren sind dazu geeignet, Freiheit und Sicherheit – vorrangig unter Berücksichtigung der Konzepte zu „sozialem Frieden“ und „sozialer Kohäsion“ hinsichtlich der Relevanz für das Bundesministerium für Inneres – zu beschreiben und zu messen?“.

Zur Frage 6b:

- *Inwiefern flossen die Ergebnisse dieser Studie wann in die Tätigkeit des BMI ein?*

Die Studie ist noch nicht abgeschlossen.

Zur Frage 6c:

- *Inwiefern werden die Ergebnisse dieser Studie in die Tätigkeit des BMI wann einfließen? In welchen Bereichen genau?*

Die Studie soll untersuchen, inwieweit es möglich und sinnvoll ist, Indikatoren zur Messung von „Freiheit und Sicherheit“ im Rahmen des Strategischen Managements (Führungsunterstützung, Ressortstrategie, Ableitungen für strategische Handlungsfelder) heranzuziehen.

Gerhard Karner

